

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Das oldenburgische Geschlecht Wübbenhorst, 5. Teil. Stamm
Wesermarsch mit den Zweigen Oldenburg, Wismar und Altmark.
Bearbeitet von Wolfgang Büsing

Das oldenburgische Geschlecht Wübbenhorst

5. Teil

Stamm Wesermarsch mit den Zweigen Oldenburg, Wismar und Altmark

bearbeitet von Wolfgang Büsing

Der 5. Teil der seit 1972 publizierten Reihe „Das oldenburgische Geschlecht Wübbenhorst“ widmet sich dem Wübbenhorst'schen „Stamm Wesermarsch“. Dieser seit nahezu drei Jahrhunderten in der Oldenburger Wesermarsch ansässige Familienzweig läßt sich lückenlos an den bereits bekannten älteren Stamm Vielstedt anbinden, der seinerseits im Ursprung auf den Stammhof in Wübbenhorst zurückführt. Es wird hiermit also eine Stammfolge präsentiert, die seit etwa 1500 durch 15 Generationen 500 Jahre lang bis in die Gegenwart nachgewiesen ist. Die ersten zwei Jahrhunderte war diese Wübbenhorst-Linie in Vielstedt in enger Nachbarschaft zum Stammhof in Wübbenhorst auf der Delmenhorster Geest beheimatet. Der Vielstedter Stamm erwies sich als besonders lebensfähig und bildete einige große und kleinere Seitenzweige aus, so z. B. die Stämme Hurrel, Hatterwüstring, Bergedorf, Hude 3 und den sog. Kleinen Stamm Osternburg. Als Ergebnis neuester Forschung kann in diesen Bereich nun ein weiterer Wübbenhorst-Stamm eingebunden werden, der in der nördlichen Wesermarsch eine neue Heimat fand.

Um 1730 verließen zwei Brüder Wübbenhorst, Berend und Johann Harm, ihre väterliche Landstelle in Vielstedt und zogen nordwärts in das westlich der Unterweser gelegene oldenburgische Marschengebiet. Beide fanden in Schmalenfleth bzw. Schmalenfletherworp im Kirchspiel Golzwarden ein erstes Unterkommen. Zwar besaßen sie zunächst kein Vermögen, um Ländereien erwerben zu können, aber sie waren gesund und arbeitswillig, und so ergriffen sie die sich ihnen bietende Gelegenheit, ins Heuerlingswesen einzusteigen. Dazu muß man wissen, daß der Begriff „Heuermann“ in der Wesermarsch mit

Zur Abb. 1 (auf der Titelseite): Wübbenhorst in aller Welt, hier die Postbox von Karl-Heinz Wübbenhorst (Wis XIII.e) in Canada (Nova Scotia) mit Tochter Karla Wübbenhorst (Wis XIII.e1).

„Pächter“ gleichzusetzen ist. Je nach Gelegenheit und Umständen pachtete der Heuermann eine kleinere oder größere Landstelle und wirtschaftete so auf eigene Rechnung. In guten Zeiten und mit Glück konnte man auf diese Weise Kapital und damit eigenen Grund und Boden erwirtschaften, was aber nicht immer gelang. Am Beispiel der hier untersuchten Familie Wübbenhorst lassen sich die einzelnen Familienmitglieder unter den Bezeichnungen Heuerling, Heuermann, Arbeiter, Arbeitsmann oder Tagelöhner durch sechs Generationen in verschiedenen Orten der Wesermarsch wahrnehmen. Aus den immer wieder wechselnden Ortschaften ihrer Wohn- und Arbeitsverhältnisse geht hervor, daß sie während des 18. und 19. Jahrhunderts offensichtlich keinen lang andauernden Wohnplatz und auch keinen Eigenbesitz gewannen. In einzelnen Fällen, dafür spricht die Angabe Arbeiter, Arbeitsmann bzw. Tagelöhner, wohnten diese Personen wohl zur Miete in Nebengebäuden der großen Bauernhöfe und verdingten dagegen als Arbeitnehmer einen Teil ihrer Arbeitsleistung. Davon konnte man durchaus existieren, auch Familien gründen, also heiraten und Kinder heranziehen. Wenn man hier genau hinsieht, fällt die früher erschreckend hohe Kindersterblichkeit auf. Beide genannten Brüder Wübbenhorst haben um 1730 geheiratet. Der ältere, Berend (VII.a), verlor von sieben Kindern fünf im Kindesalter, nur zwei überlebten. Der nächsten Generation erging es nicht besser, dem Johann Gerhard Wübbenhorst (VIII.b) in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts starben von elf Kindern mindestens sieben in jungen Jahren. Nur selten werden die Todesursachen genannt. Häufig war die schlechte Wasserqualität und die in den Marschengebieten oft grassierende Malaria („hitziges Fieber“) schuld, aber auch Stickhusten, Scharlach und andere Krankheiten forderten ihren Tribut. Dennoch ließen die bescheidenen und beschränkten Verhältnisse ein Überleben der Familie zu, was man sicherlich auch als persönliche Leistung werten darf.

Inzwischen hatten die Wübbenhorst ihren Standort verlegt. Nach etwa zehn bis zwanzig Jahren Aufenthalt im Kirchspiel Golzwarden zogen beide Brüder weiter nordwärts nach Abbehausen, wo sie bis in die 1760er Jahre bezeugt sind. Dort im Kirchspiel Abbehausen, zwischen Jadebusen und Weser und also in Küstennähe gelegen, wechselnd in den Ortsteilen Moorsee, Sarve, Abbehauserwisch, Abbehausergroden, Abbehauserhörne, Abbehauser Wehl und Kloster, verblieben auch die meisten ihrer Nachkommen, noch bis über 1900 hinaus. Einige Familienmitglieder aber zogen in die benachbarten Kirchspiele Blexen, Esenshamm und Atens. Zahlreich sind die Wübbenhorst in der Wesermarsch indessen nie gewesen. Der Familienumfang beschränkte sich hier von Generation zu Generation meist nur auf jeweils drei Kleinfamilien. Verursacht durch die vielen Todesfälle, durch zeitweiligen Überhang an Töchtern sowie in einem Fall durch Kinderlosigkeit reduzierte sich die Gesamtfamilie in der Mitte des 19. Jahrhunderts gar nur auf e i n e n Namensträger (Diedrich Gerhard, X.a), der dann allerdings bei acht Kindern drei Söhne hinterließ und damit die Grundlage für drei bis heute lebensfähige Familienzweige schuf.

In jener Zeit wuchs die Stadt Nordenham als aufstrebender Hafenplatz mit beachtlichem Wirtschaftspotential und als bedeutender Industriestandort mit Eisenbahnanschluß (1875) heran. Das wirkte sich auch auf die Familie Wübben-

horst aus. Diedrich Gerhard Christian (XI.a) fand eine Anstellung als Bahnarbeiter in Atens bzw. Nordenham, sein Sohn Bernhard (XII.c) als Postbote bzw. Postassistent. Andere ergriffen nun auch technische Berufe, so war Adolph Wübbenhorst (XII.d) über vierzig Jahre bei den Norddeutschen Seekabelwerken tätig, sein Sohn Adolf (XIII.c) wurde Maschinenschlosser, und die Enkel finden wir als Maschinenbautechniker (Adolf XIV.b, Gerold XIV.c), als Flugzeugbauer (Ralf XIV.e) oder, jetzt wieder in Golzwarden, als Fassadenbauer mit eigener Firma (Ernst XIV.d).

War es in früheren Zeiten, wie bereits erwähnt, die hohe Kindersterblichkeit, die die Familie dezimierte, so geschah dies später durch Abwanderung oder Kriegseinwirkung. So hatte Gerhard Wübbenhorst (XII.b), als er und seine Frau 1902 starben, zwar drei Söhne hinterlassen, aber deren weiteres Schicksal ist unaufgeklärt, und es liegt der Verdacht nahe, daß sie vielleicht nach Amerika ausgewandert sein mögen. Gerhards jüngerer Bruder Bernhard (XII.c), der schon genannte Postbeamte, verlor seinen einzigen Sohn Benno 1941 im Krieg gegen Rußland.

Gerhards Zwillingbruder Friedrich (1866-1929, XII.a) hatte einen Familienzweig in Oldenburg begründet, dessen besonderes Merkmal darin besteht, daß seine Stammfolge vier Generationen hindurch jeweils nur auf zwei Augen ruht. Friedrich war Schneidermeister, zunächst in Nordenham, dann etliche Jahre im Elsaß, bis er sich 1919 in Oldenburg niederließ. Sein einziger Sohn Richard (1897-1973, XIII.a) war Regierungsvermessungsamtman in Oldenburg, und wiederum dessen einziger Sohn, Bruno Wübbenhorst (1924-1981, XIV.a), wurde als Jurist Ltd. Regierungsdirektor bei der Bezirksregierung Oldenburg bzw. Weser-Ems. Dessen Sohn Christian (XV.a) wirkt heute als Zahnarzt in Oldenburg bzw. in Ofen (Gem. Bad Zwischenahn).

Eine andere Entwicklung nahm der jüngste Familienstamm, der mit Anton Wilhelm Wübbenhorst (1860-1941, XI.c) beginnt. Er war einige Jahre als Gastwirt und Fuhrmann in dem kleinen, idyllischen Hafenort Großensiel an der Unterweser ansässig gewesen, als er sich bald nach 1900 entschloß, diese Position aufzugeben und mit Frau und vier Kindern (zwei waren bereits verstorben) in die Altmark umzusiedeln, wo er zunächst als „Gutsbesitzer“ in Ferchlipp (bei Stendal), dann als Landwirt in Seehausen, unweit Wittenberge/Elbe gelegen, auf eigener Landstelle („Kotten“) sein Leben fortsetzte. Seine zwei Söhne Anton (XII.e) und Wilhelm (XII.f) begründeten die Familienzweige Wismar und Altmark, die sich beide durch Kinderreichtum auszeichnen. Diese Verlagerung eines Familienteils in die Ostgebiete Deutschlands spiegelt das politische Schicksal unserer Tage wider, indem durch die Spaltung Deutschlands nach dem Kriege 1945 mit dem „Eisernen Vorhang“ interfamiliäre Beziehungen unterbrochen wurden. Mehrere Familienmitglieder setzten sich damals von der ehemaligen DDR in den Westen ab, die anderen haben bis zur „Wende“ 1989 auf die Wiedervereinigung ausharren müssen.

Aus dem Zweig Wismar gingen drei Söhne hervor. Während der älteste (Günter) als Kriegsoffer zu beklagen ist, wanderte Karl-Heinz (XIII.e) nach Canada aus; seine Tochter Karla Wübbenhorst ist heute Pastorin im schottischen Edinburgh. Dirk (XIII.f) hat als Tischler, dann als Schiffsführer auf Binnenschiffahrt sowie

als Lotse auf dem Rhein ein bewegtes Berufsleben geführt und wohnt jetzt als Vater von zehn Kindern in Oldenbüttel (Schleswig-Holstein).

Der Zweig Altmark wurde von Wilhelm Wübbenhorst (1894-1968, XII.f) und seiner Frau mit zwölf Kindern begründet, die sämtlich heirateten und wieder eigene Kinder haben. Von den sieben Söhnen gaben zwölf Enkel den Namen Wübbenhorst inzwischen an die jüngste, nunmehr 15. Generation weiter. Dieser Familienzweig ist heute noch in der Altmark in Seehausen, Wittenberge und Stendal, sowie in Magdeburg zu Hause, hat aber auch in Hamburg, Flensburg, Bottrop, Aachen, Delft, Nürnberg und Berlin eine neue Bleibe gefunden. In beruflicher Hinsicht zeigt sich ein breites Spektrum mit vorwiegend akademischer Ausbildung, so als Diplom-Landwirt, Betriebswirte, Finanzökonom, Ingenieure, Lehrer in verschiedenen Sparten, Rechtsanwalt, Physiker und Hochschuldozent, Wirtschaftswissenschaftler, aber auch im Handwerk, als Techniker, Betriebsleiter, Polizeibeamte und Schwimmmeister.

So zeigt der Familienstamm Wesermarsch mit den Zweigen Oldenburg, Wismar und Altmark seine besondere Ausprägung. An Personenzahl steht er weit hinter dem vor vier Jahren publizierten großen ostfriesischen Stamm Wübbenhorst. Eher vergleichbar ist er mit dem kleineren Stamm Schönemoor. Der Stamm Wesermarsch hat indessen seinen eigenen Entwicklungsgang. Nach sechs Generationen auf heimatlicher Scholle auf der Delmenhorster Geest siedelte er in das oldenburgische Marschengebiet an der Unterweser, wo er nun bereits seit neun Generationen ansässig ist. Die ab 1900 abzweigenden Linien nach Oldenburg, Wismar und in die Altmark gaben der Familie dann einen erweiterten Horizont. Seit der Übersiedlung in die Marsch um 1730, also von der 7. bis zur 15. Generation setzt sich dieser Stamm aus 40 Kleinfamilien mit 172 Namensträgern Wübbenhorst zusammen. Dabei überwiegt untypisch die Anzahl der weiblichen (91) gegenüber den männlichen (81) Personen.

Erfreulicherweise ließ sich die Herkunft der Wesermarsch-Wübbenhorst zweifelsfrei aufklären und ihre genealogische Abstammung 500 Jahre hindurch lückenlos belegen. Dieser Erfolg war nur durch systematische Erforschung der Kirchenbücher mehrerer Marschenkirchspiele *) sowie weiterer Archivalien möglich. So zeigt sich auch an diesem Beispiel, daß genealogische Forschung das Ergebnis unzähliger, durch eifrigen Spürsinn und ausdauernde Geduld gewonnener Einzelinformationen ist und es sich lohnt, diesen historischen Spuren nachzugehen.

*) Herrn Hartmut von Häfen, Cuxhaven, verdanke ich aus seiner guten Kenntnis der Golzwarder Kirchenbücher wichtige Daten zur Familiengeschichte der Wübbenhorst.

Das alte Kirchenbuch

(aus dem Taufregister von Oldenswort 1931)

In einem staubigen Schranke,
dem ich doch viel verdanke,
ruht manches alte Buch,
und auf vergilbten Seiten
find ich aus alten Zeiten
der Freude und des Leids genug.

Wenn nachts das Heer der Sterne
mir schaut aus weiter Ferne
beim stillen Lesen zu,
pflegt aus den alten Zügen
sich wundersam zu fügen
manch Menschenkind wie ich und du.

Es naht mir ohne Zaudern,
beginnt mit mir zu plaudern,
ist völlig mit mir eins.
Es raunt aus alten Tagen,
ich hör sein Herze schlagen
und glaub: Es ist wie deins und meins.

Das sind gar hehre Stunden,
wenn froh und ungebunden
in stiller Mitternacht
beim Blättern und beim Lesen
solch totgeglaubtes Wesen
mit unsereinem träumt und lacht.

Und sagt man mir zu Zeiten:
„Die alten toten Seiten
sind reif für deinen Herd“,
dann muß ich heimlich lachen.
„Die alten toten Sachen ...“
Ich kenne den verborgnen Wert.

Bisher erschienen 5 Hefte „**Das oldenburgische Geschlecht Wübbenhorst**“:

- Teil 1 in „Oldenburgische Familienkunde“ Jg. 14 (1972) Heft 3, S. 499-561, enthält: Einführung in die Familiengeschichte Wübbenhorst mit den Ansätzen der Familienstämme in Wübbenhorst (Stammhof), Grüppenbühren, Schönemoor, Vielstedt und Hurrel, sowie der ausführlichen Darstellung des Stammes Hude 1 und des Kleinen und des Großen Stammes Osternburg
- Teil 2 in „Oldenburgische Familienkunde“ Jg. 22 (1980), Heft 2-3, S. 169-244, enthält: die Stämme in Wübbenhorst (Stammhof), Vielstedt, Hatterwüstring, Bergedorf, Hurrel, Hude 2, Hude 3, Edeweicht und Maibusch
- Teil 3 in „Oldenburgische Familienkunde“ Jg. 28 (1986), Heft 2, S. 301-328, enthält: den Stamm Schönemoor
- Teil 4 in „Oldenburgische Familienkunde“ Jg. 42 (2000), Heft 2-3, S. 165-264, enthält: den ostfriesischen Stamm mit der Stammlinie in Pestrup und den Zweigen Tannenhausen, Spekendorf, Dietrichsfeld, Neuschoo, Borkum, Willmsfeld, Osternburg, Aurich 1, Aurich 2, Leer-Gütersloh, Hamburg, Wiefelstede, Oldenburg, Ibbenbühren, Egels 1, Walle, Wilhelmshaven 1, Wilhelmshaven 2, Egels-Wallinghausen, Egels 2 und Wilhelmshaven 3
- Teil 5 in „Oldenburgische Familienkunde“ Jg. 46 (2004), Heft 3, S. 73-116, enthält: den Stamm Wesermarsch mit den Zweigen Oldenburg, Wismar und Altmark

Sämtliche Hefte sind noch lieferbar.

Abkürzungen und Zeichen

Alt	Familienzweig Altmark	To. v.	Tochter von
c	circa, etwa	u. d.	und der
ebd.	ebendort	v.	vor
Gem.	Gemeinde	Viel	Familienzweig Vielstedt
gesch.	geschieden	Wes	Familienzweig Wesermarsch
J.	Jahr(e)	Wis	Familienzweig Wismar
Ksp.	Kirchspiel		
M.	Monat(e)	*	geboren
NN	Name nicht bekannt	~	getauft
n.	nach	∞	verheiratet
So. v.	Sohn von	†	gestorben
T.	Tag(e)	□	begraben

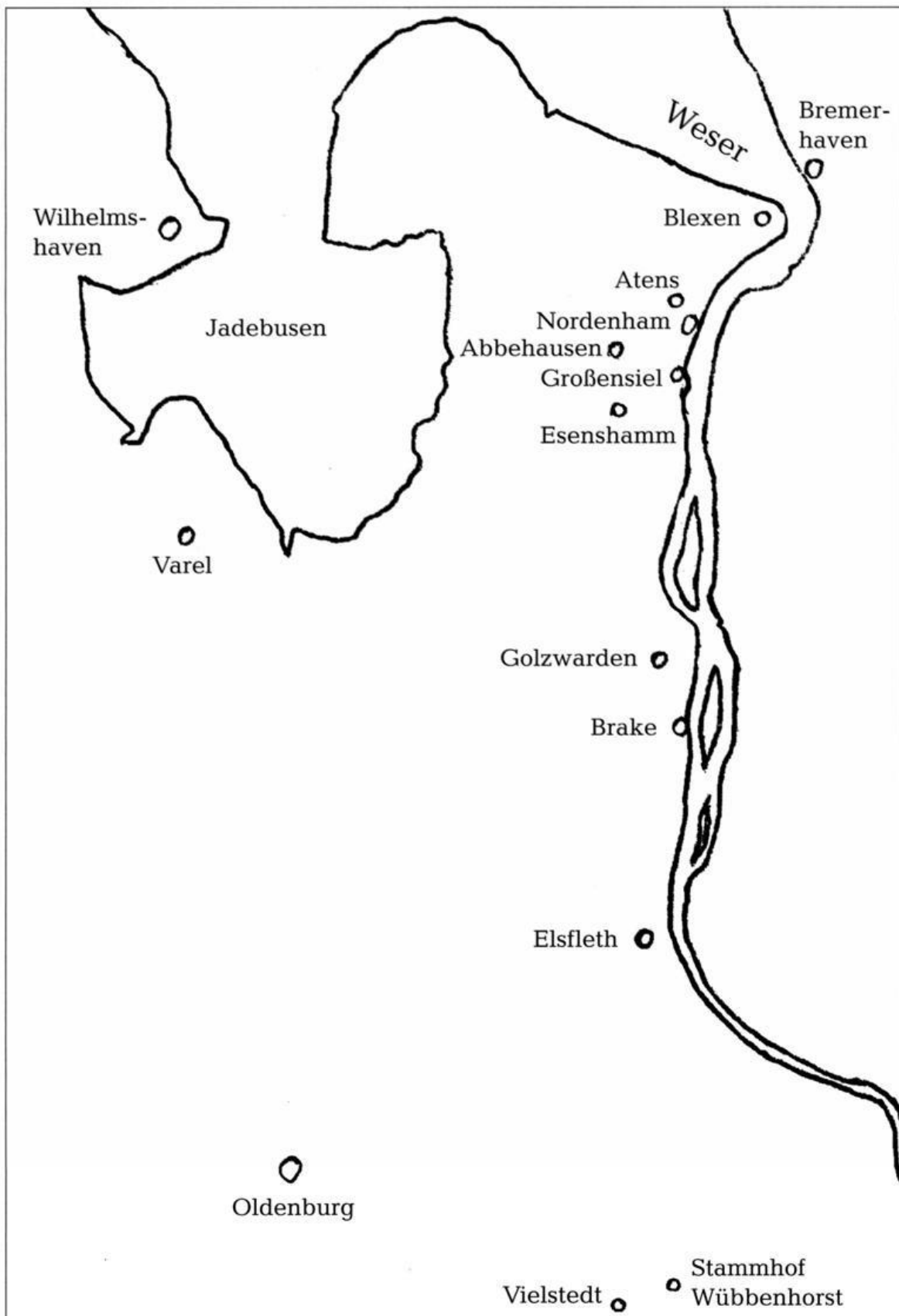


Abb. 2: Karte der Oldenburger Wesermarsch, Maßstab etwa 1 : 400 000.

Stammliste Wübbenhorst

Die ältere Stammreihe Wübbenhorst in Wübbenhorst und Vielstedt

Wüb I.a

Hinrich Wübbenhorst, Baumann auf dem Stammhof zu Wübbenhorst (erwähnt 1521-1554)

Sohn:

Viel II.a (So. v. Wüb I.a)

Berend Wübbenhorst, * Wübbenhorst (um 1520), Baumann zu Vielstedt (erwähnt 1552-1589)

Sohn:

Viel III.a (So. v. Viel II.a)

Hinrich Wübbenhorst, * Vielstedt (um 1550), zunächst (1605-1606) Baumann zu Vielstedt auf dem väterlichen Hof (der damals bereits seinem Bruder Arendt gehörte), dann seit 1607 Brinksitzer in Vielstedt (erwähnt bis 1618)

Sohn:

Viel IV.a (So. v. Viel III.a)

Berendt Wübbenhorst, * Vielstedt (um 1590), † ebd., □ Hude 13.4.1673, Brinksitzer auf der väterlichen Stelle zu Vielstedt (seit 1630 erwähnt) und Untervogt zu Vielstedt (seit 1630),

∞ . . . Anna NN, † Vielstedt, □ Hude 18.2.1679

Sohn:

Viel V.a (So. v. Viel IV.a)

Berendt Wübbenhorst, * Vielstedt (um 1635), † ebd. (nach 1705), Brinksitzer und Untervogt (erwähnt 1676-1705) zu Vielstedt; besitzt 1679 ein Haus von 30 Rt, 2 Scheunen zu 18 Rt, einen Spieker von 4 Rt, sowie 1 Pferd, 2 Kühe und 2 Schweine; ∞ (um 1660/1664) Liesabeth NN, (erwähnt 1678, 1703)

Sohn:

Viel VI.a (So. v. Viel V.a)

Berendt Wübbenhorst, * Vielstedt, ~ Hude 27.2.1670, † (nach 1733), Brinksitzer zu Vielstedt,

∞ Hude 29.1.1695 Gesche J o r d a n s, * Vielstedt, ~ Hude 7.6.1670, † (nach 1730), (To. v. Gert J. zu Vielstedt)

5 Kinder:

1. Anna Elisabeth, * Vielstedt, ~ Hude 23.5.1695, konfirmiert 1709
2. B e r e n d, * Vielstedt 1696/1697 (lt. Seelenregister 1703: 7 Jahre), begründet mit seinem Bruder Johann Harm den **Stamm Wesermarsch**, siehe Wes VII.a

3. J o h a n n Harm, * Vielstedt 1698 (lt. Seelenregister 1703: 5 Jahre: „Johann Hermann“), noch 1730 in Vielstedt erwähnt („Johann“), begründet mit seinem Bruder Berend den **Stamm Wesermarsch**, siehe Wes VII.b
4. G e r d, * Vielstedt 1702, † ebd. (um 1764), setzt den Stamm Vielstedt auf der väterlichen Brinksitzerstelle fort (über seine Vorfahren und Nachkommen siehe „Das oldenburgische Geschlecht Wübbenhorst“, 2. Teil, 1980, S. 184, 185, 188 usw.)
5. D i e r k, * Vielstedt 1709, † Osternburg, □ ebd. 13.4.1772, Einwohner zu Osternburg, begründet 1733 den Kleinen Stamm Osternburg (siehe „Das oldenburgische Geschlecht Wübbenhorst“, 1. Teil, 1972, S. 520-521)

Nach neueren Erkenntnissen, die hier dargestellt werden, war der um 1696/1697 geborene älteste Sohn Berend von Berendt Wübbenhorst zu Vielstedt (= Viel VI.a) nicht durch Einheirat als Köter in Vielstedt ansässig geworden (wie im 2. Teil der Chronik Wübbenhorst S. 189 unter Viel VII.a vermerkt), sondern er ist vielmehr zusammen mit seinem Bruder Johann Hermann (Harm) um 1730 in die Wesermarsch abgewandert. Beide sind in der Chronik Teil 2 auf S.188 unter Viel VI.a 2 und Viel VI.a 3 genannt; sie erhalten jetzt die neuen Ziffern Wes VII.a und Wes VII.b.

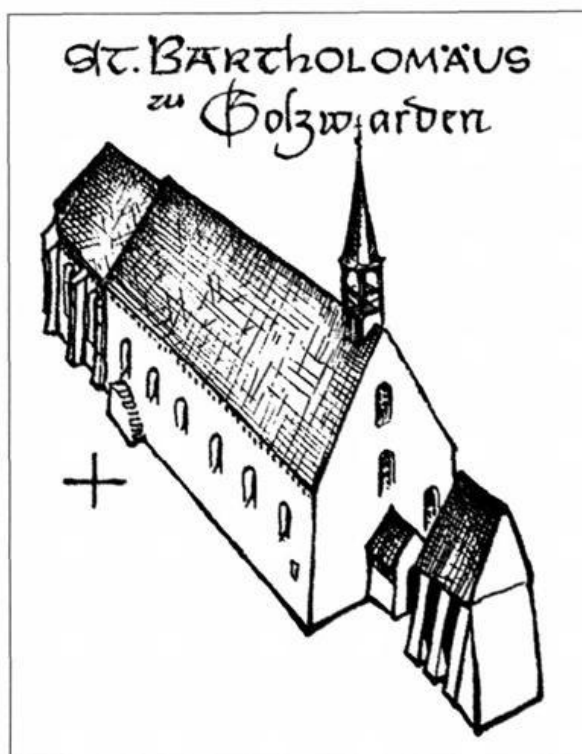


Abb. 3: Die Kirche von Golzwarden, heute zur Stadt Brake gehörig. Auf ihrem Weg in die Wesermarsch machten die Brüder Berend und Johann Harm Wübbenhorst (Wes VII.a + b) ab 1730 für ein bis zwei Jahrzehnte Station in Golzwarden, ehe sie nach Abbehausen weiterzogen. Zeichnung von Hermann Oetken (1909-1998) im Oldenburger Sonntagsblatt v. 9.7.1950.

Stamm Wesermarsch

Wes VII.a (So. v. Viel VI.a)

Berend Wübbenhorst, * Vielstedt (1697), □ Abbehausen 12.4.1764 (66 1/3 J.), Heuermann im Ksp. Golzwarden: 1730 in Schmalenfleth (in Renke Beuksen Haus), 1733-1740 in Schmalenfletherworp, später Heuermann im Ksp. Abbehausen: 1762 in Moorsee (auf Herrn von Roden Hof), 1764 in Abbehausen, ∞ (vor 1730) Gesche NN, * (1699), □ Abbehausen 12.6.1770 (71 J.)

7 Kinder:

1. Berend, * Schmalenfleth 30.3.1730, † Schmalenfletherworp 31.7.1740
2. Johann Diedrich, * Schmalenfletherworp 4.4.1733, † ebd. 14.9.1733
3. Gesche, * Schmalenfletherworp 12.9.1734,
∞ Rodenkirchen 14.10.1762 Hinrich L i e n e m a n n, * Alse 20.10.1734,
† ebd. 25.7.1800, Hausmann zu Alse (Ksp. Rodenkirchen)
4. Gerd, * Schmalenfletherworp 13.10.1736, † ebd. 12.8.1740
5. Anna Margarethe Elisabeth, * Schmalenfletherworp 8.1.1739, † ebd. 3.4.1739
6. Anna Elisabeth, * Schmalenfletherworp 7.5.1740, † ebd. 11.8.1740
7. H i n r i c h, * (etwa 1742-1745), siehe Wes VIII.a

Wes VII.b (So. v. Viel VI.a)

Johann Harm Wübbenhorst, * Vielstedt (1698), † (zw. 1761-1767), Heuermann im Ksp. Golzwarden: 1731, 1736 in Schmalenfleth, 1738-1740 in Schmalenfletherworp, 1733, 1748, 1749 in Golzwarderworp, zuletzt Einwohner im Ksp. Abbehausen: 1761 in Sarve,

∞ I. (um 1730) Helena NN, * (1703), † Schmalenfletherworp 9.4.1740 (36 J. 10 M. 14 T.)

∞ II. Golzwarden 5.1.1741 Margrete B o r n h o r s t, * Oberhammelwarden 6.6.1700, † Golzwarderworp 11.10.1748 (To. v. Dirk B. zu Oberhammelwarden u. d. Wömmel O l t m a n n s)

∞ III. Golzwarden 18.4.1749 Beke D a h m e n, * Schmalenfletherworp 2.1.1705, † Blexen (bei ihrem Sohn), † Blexen 3.2.1773 (To. v. Hinrich Ludolph D., Köter in Schmalenfletherworp, u. d. Beke H a r k e n)

5 Kinder:

1. Berend Rudolf, * Schmalenfleth 23.11.1731, † Schmalenfletherworp 28.7.1740
2. Johann G e r h a r d, * Golzwarderworp 23.12.1733, siehe Wes VIII.b
3. Marie Elisabeth, später „Marie Liesbeth“, * Schmalenfleth 8.2.1736, ist 1765 Pate beim Neffen Lüer Wübbenhorst, 1767 in Moorsee, hat mit Claus S u m m (von Burhave) einen unehelichen Sohn:
a) Johann Hermann, ~ Abbehausen 27.2.1767
4. Gesche Helene, * Schmalenfletherworp 10.5.1738, † ebd. 1.9.1738
5. Johann D i e r k (Diedrich), * Schmalenfletherworp 7.10.1739, siehe Wes VIII.c

Wes VIII.a (So. v. Wes VII.a)

Hinrich Wübbenhorst, * (etwa 1742-1745), † (zw. 1794-1806), Heuermann im Ksp. Abbehausen: 1770-1777 in Moorsee, ab 1780 in Abbehauserwisch, ∞ Abbehausen 9.5.1769 Ahlke S t ü h m e r, * Burwinkel (Ksp. Bardenfleth) 26.9.1742, † Blexen 30.10.1794 (To. v. Detmar St., Hausmann zu Burwinkel, u. d. Ahlke K o p m a n n)

5 Kinder:

1. Gesche, * Moorsee, ~ Abbehausen 8.4.1770
2. Hans Friedrich, * Moorsee, ~ Abbehausen 22.1.1773, □ ebd. 27.8.1774
3. Anna Sophia, * Moorsee, ~ Abbehausen 1.5.1774, □ ebd. 29.10.1776
4. Hinrich, * Moorsee, ~ Abbehausen 29.3.1777, † ebd. 9.12.1806, unverheiratet
5. Detmer, * Abbehauserwisch, ~ 14.10.1780, † Esenshamm 9.2.1806, unverheiratet

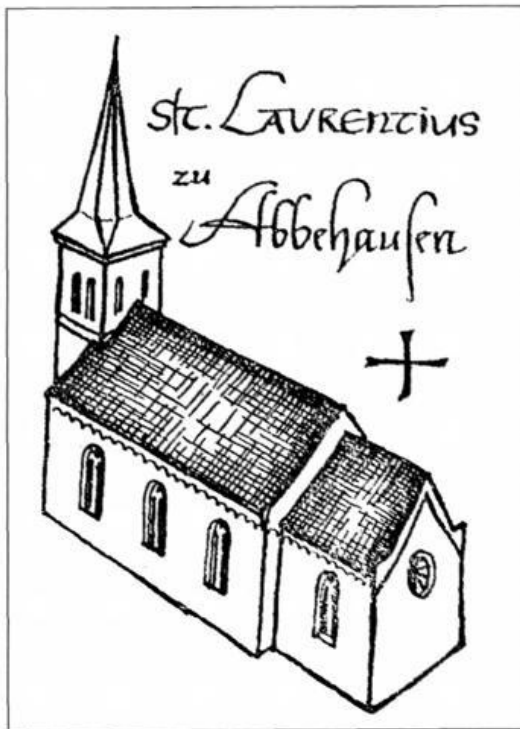


Abb. 4: Das Kirchspiel Abbehausen wurde ab Mitte des 18. Jahrhunderts bis nach 1900 zur neuen Heimatgemeinde für fünf Generationen Wübbenhorst. Zeichnung von Hermann Oetken (1909-1998) im Oldenburger Sonntagsblatt v. 4.12.1949.

Wes VIII.b (So. v. Wes VII.b)

Johann **Gerhard Wübbenhorst**, * Golzwarderworp 23.12.1733, † Blexen 8.2.1795 (Entkräftung), anfangs Einwohner im Ksp. Golzwarden: 1758-1761 in Schmalenfletherworp, 1762 in Pieksburg, dann Einwohner im Ksp. Abbehausen: 1765 in Moorsee beim neuen Wege, zuletzt (ab 1767) im Ksp. Blexen, ∞ I. Golzwarden 16.5.1757 Agnete S c h ü t t e, * Boitwarden (Ksp. Golzwarden) 5.4.1736, † (zw. 1773-1776), (To. v. Lüer Sch. zu Boitwarden u. d. Almuth H ü l s e b u s c h)

∞ II. Blexen 4.6.1777 Margrete M e i e r (To. v. Eilert M. zu Jaderberg)

11 Kinder:

1. Helene, * Schmalenfletherworp 31.8.1758
2. Almuth Margaretha, * Schmalenfletherworp 7.11.1760, † ebd. 9.1.1761
3. Almut Margarethe, * Pieksburg 9.12.1762, □ Blexen 28.4.1768
4. Lüer, * Moorsee, ~ Abbehausen 8.9.1765, □ Blexen 30.7.1767
5. Almut Margrete, * Blexen 9.4.1768 (als „Hilke“ ?), □ Blexen 28.12.1768 (3/4 J.)
6. Anton Gerhard, * Blexen 17.2.1770, † ebd. 12.11.1797 (hitziges Fieber), unverheiratet
7. Barbara Catharine, * Blexen 20.9.1773, † ebd. 22.10.1781
8. D i e d r i c h G e r h a r d, * Blexen 6.3.1778, siehe Wes IX.a
9. Helene Catharine, * Blexen 24.2.1781, □ ebd. 4.4.1781
10. Johann Eilert, * Blexen 9.3.1783, lebt noch 1795
11. Christoph Hinrich, * Blexen 31.1.1791, † ebd. 21.2.1791 (Stickhusten)

Wes VIII.c (So. v. Wes VII.b)

Johann **Dierk Wübbenhorst** (auch Johann Diedrich), * Schmalenfletherworp 7.10.1739, † Abbehausergroden 29.2.1812, Heuermann und Tagelöhner (Arbeitsmann) im Ksp. Abbehausen: 1770 in Moorsee, 1779 in Kloster, 1786 in Abbehausergroden, 1789 in Abbehauserhörne, 1811, 1812 in Abbehausergroden, ∞ I. Abbehausen 19.5.1761 Hille L ü r ß e n, * (1734), □ Abbehausen 8.12.1763 (29 J.), (To. v. Albert L. zu Hammelwarden)

∞ II. Abbehausen 11.4.1765 Ann Margret H o y e r, * (1741), □ Abbehausen 1.5.1781 (40 J.)

∞ III. Stollhamm 15.11.1781 Anna Catharine N e u n a b e r t s, * ..., † ... (To. v. Johann N. zu Schwei)

∞ IV. (um 1785) Agnete H o t i n g, * (1754), † Abbehausergroden 24.4.1819 (65 J.)
4 Kinder:

1. Hinrich, * Moorsee, ~ Abbehausen 17.8.1770, □ ebd. 21.6.1774
2. Helene, * Kloster, ~ Abbehausen 11.5.1779,
∞ Esenshamm 13.5.1806 Eilert Wilhelm P l u m p (So. v. Albert P., Heuermann zu Abbehausen)
3. J o h a n n D i e d r i c h, * Abbehausergroden, ~ 21.9.1786, siehe Wes IX.b
4. A l b r e c h t, * Abbehauserhörne, ~ 3.3.1789, siehe Wes IX.c

Wes IX.a (So. v. Wes VIII.b)

Diedrich Gerhard Wübbenhorst, * Blexen 6.3.1778, † ebd. 30.12.1828, Heuerling zu Blexen, auch Kirchen- und Armenbote,

∞ Blexen 5.5.1803 Margarethe (Grete) Sophie H a r k s e n, * (1782), † Blexen 26.9.1847 (65 J. 7 M.), (To. v. Johann Diedrich H., Eigentümer zu Einswarden)

7 Kinder:

1. Johann Gerhard, * Blexen 25.2.1804, † ebd. 22.11.1820
2. Frow Margreta, * Blexen 19.3.1806, † ebd. 2.1.1807
3. Margrete Sophie, * Blexen 29.4.1808, † ebd. 8.8.1827, unverheiratet
4. Frow Margrete, * Blexen 21.10.1811,
∞ Blexen 22.5.1833 Johann Friedrich S o n n t a g, Heuerling in Blexen (So. v. Johann Friedrich S. zu Tettens)
5. Anna Dorothea, * Blexen 27.3.1814,
∞ Blexen 19.5.1834 Peter L a m p e (So. v. Peter L., 1767-1821, Heuermann in Hohenberge, Ksp. Varel, Krüger in Wapelersiel)
6. Anna Sophie Gertrud, * Blexen 28.5.1818,
∞ Blexen 16.1.1853 Johann Hinrich F r e e s e, * 10.1.1822, Tischlermeister in Blexen, war zuvor mit der jüngeren Schwester verheiratet (siehe Wes IX.a 7), (So. v. Allrich F. in Tettens u. d. Helene Catharine H e r g e n s)
7. Catharine Sophie, * Blexen 24.8.1823, † ebd. 25.9.1851,
∞ I. Blexen 19.5.1846 Hinrich Jeremias M e n g e r s, * 1821), † Blexen 24.4.1847 (25 J. 9 M. 19 T.), Arbeiter in Blexen (So. v. Jeremias M. in Blexen)
∞ II. Blexen 9.5.1850 Johann Hinrich F r e e s e, * 10.1.1822, Tischlermeister in Blexen, heiratete in 2. Ehe die Schwester seiner Frau (siehe Wes IX.a 6)



Abb. 5: Das alte Kirchspiel Blexen ist heute Stadtteil von Nordenham. Zeichnung von Hermann Oetken (1909-1998) im Oldenburger Sonntagsblatt v. 2.7.1950.

Wes IX.b (So. v. Wes VIII.c)

Johann Diedrich Wübbenhorst (auch Johann Dierk), * Abbehausergroden, ~ 21.9.1786, † Moorsee 22.12.1861 (Brustkrankheit), Arbeitsmann und Heuering (Heuermann) im Ksp. Abbehausen: 1814, 1816, 1827, 1828, 1839, 1842, 1846, 1855, 1856, 1874 in Abbehausergroden, 1825 in Abbehauserhörne, 1828 in Abbehauser Wehl, 1861 in Moorsee,

∞ Abbehausen 22.10.1814 Anna Catharina E c k e n (Icken), * Dedesdorf 26.9.1793, † Moorsee 23.10.1878 (To. v. Hinrich E./I. zu Dedesdorf)

5 Kinder:

1. **D i e d r i c h G e r h a r d**, * Abbehausergroden 20.9.1814 (vorehelich), siehe Wes X.a
2. **Anna Margarethe**, * Abbehausergroden 1.8.1816, † Moorsee 30.9.1873 (Magenkrebs),
∞ Abbehausen 1.11.1846 **Heinrich H e m m e l s k a m p**, * Vielstedt (Hude) 20.7.1820, † ..., Mühlenmeister zu Abbehausergroden (1846), Zimmermann, Mühlenbauer u. Eigner zu Moorsee (1873-74), (So. v. Berend H., Brinksitzer zu Vielstedt, u. d. Anna Margarete S a n d e r s f e l d)
∞ II. Abbehausen 26.4.1874 **Johanne Margarethe W ü b b e n h o r s t** geb. **L ü b k e n**, Witwe (des Schwagers) **Diedrich Gerhard Wübbenhorst** (siehe Wes X.a)
3. **Johann Hinrich Gerhard**, * Abbehauserhörne 22.2.1825, † Abbehausergroden 13.6.1842
4. **Eilert Hermann**, * Abbehausergroden 3.2.1827, † ebd. 17.2.1828
5. **Johann Diedrich**, * Abbehauser Wehl 10.5.1828, † Abbehausergroden 24.7.1855 (Brustkrankheit), Soldat beim großherzogl. oldbg. Militär, unverheiratet

Wes IX.c (So. v. Wes VIII.c)

Albrecht Wübbenhorst (auch Johann Albrecht), * Abbehauserhörne, ~ 3.3.1789, † Hoffe (Ksp. Esenshamm) 23.12.1848, □ Abbehausen, Heuermann zu Abbehauserwisch (1835, 1836), zuletzt (durch Einheirat ?) Köter bzw. Landheuermann zu Hoffe,

∞ I. Abbehausen 18.4.1811 **Almuth Margarete H ö p k e n**, * (1775), † Abbehauserwisch 14.10.1835 (60 J.), (To. v. Johann H., Arbeitsmann zu Edschenburg, Ksp. Rodenkirchen)

∞ II. Abbehausen 5.6.1836 **Gesche Margarethe R o s e n t r e t e r**, * Esenshamm 16.9.1806, † Hoffe 19.6.1873, □ Abbehausen (To. v. Luer R., Köter zu Esenshamm)

Keine Kinder

Wes X.a (So. v. Wes IX.b)

Diedrich Gerhard Wübbenhorst, * Abbehausergroden 20.9.1814, † ebd. 14.4.1873 (Brustkrankheit), Heuermann (Heuerling) und Arbeiter im Ksp. Abbehausen: 1839, 1844, 1852, 1856, 1858, 1860, 1861, 1873 zu Abbehausergroden, 1841, 1850, 1866 zu Abbehauser Wehl, 1847 am Bulterweg im Ksp. Esenshamm, ∞ I. Abbehausen 6.10.1839 Anna Catharina Elisabeth W i t t e n b r o c k, * (1816), † Abbehausergroden 13.4.1856 (Magenkrebs, 39 J. 7 M. 14 T.), (To. v. Georg Christian W., Heuermann zu Havendorfersand, Ksp. Esenshamm)
∞ II. Abbehausen 27.7.1856 Johanne Margarethe L ü b k e n, * Ellwürden 8.5.1816, † ... , (To. v. Johann Friedrich L., Schuster zu Ellwürden, u. d. Becke Margarethe G e r d e s)

sie: ∞ II. Abbehausen 26.4.1874 Heinrich H e m m e l s k a m p, * Vielstedt 20.7.1820, Zimmermann, Mühlenbauer u. Eigner zu Moorsee (war in 1. Ehe verheiratet mit Anna Margarethe W ü b b e n h o r s t, siehe Wes IX.b 2)

8 Kinder:

1. **Diedrich Gerhard Christian**, * Abbehausergroden 9.12.1839, siehe Wes XI.a
2. **Anna Catharina**, * Abbehauser Wehl 24.11.1841, † Esenshamm 3.5.1886, ∞ Abbehausen 2.7.1861 Johann Helmerich Bernhard B ö n i n g, * Esenshamm 15.4.1840, Landmann zu Waddenser Mitteldeich (So. v. Christopher B., Maurer zu Enjebuhr, u. d. Anna Marie Dorothea B e h r e n s)
3. **Wilhelmine**, * Abbehausergroden 18.4.1844, ∞ Schweiburg 1867 (procl. Atens 12. u. 19.5.1867) Johann Gerhard v o n D e e t z e n, * Schweiburg 15.10.1840 (So. v. Hinrich Jacob v. D., Köter in Rönnelmoor, u. d. Mette Margarete B e h r e n s)
4. **Helene Margarethe Henriette**, * Esenshamm 13.1.1847, † Blexersand 10.10.1880, Dienstmagd zu Moorsee, dann in Stollhamm, zuletzt bei dem Pächter Friedrich Gerhard F r e e l s zum Blexersand, unverheiratet, hat 1874 eine uneheliche Tochter:
 - a) **Helene Gerhardine Sophie**, * Abbehausergroden 29.10.1874, † Phiesewarden, Ksp. Abbehausen, 17.2.1878, starb im Hause des Schneidermeisters Hermann R o h d e in Phiesewarden
5. **J o h a n n F r i e d r i c h**, * Abbehauser Wehl 5.6.1850, siehe Wes XI.b
6. **Sophie Elise**, * Abbehausergroden 16.11.1852, ∞ Stollhamm 22.8.1879 Christoph I n s ü n d r i g e n genannt K a t t e l m a n n oder K a r l s m a n n, * 10.10.1839, Arbeiter in Abbehausen
7. Tochter, vor der Taufe verstorben, * Abbehausergroden 17.2.1858, † ebd. 1.3.1858 (Krämpfe)
8. **Anton W i l h e l m**, * Abbehausergroden 16.10.1860, siehe Wes XI.c



Wes XI.a (So. v. Wes X.a)

Diedrich Gerhard Christian Wübbenhorst, * Abbehausergroden 9.12.1839, † Nordenham 21.6.1923, Heuermann (Heuerling) u. Arbeiter zu Abbehauserwisch (1866), Abbehausen (1870, 1872, 1874), später Bahnarbeiter in Atens, seit 1881 in Nordenham,

∞ Abbehausen 1.7.1866 Johanne Friederike Hermine B l o h m, * Atens 9.10.1844, † Nordenham 16.6.1927 (To. v. Johann Friedrich Hermann B., Tischler u. Heuermann zu Atens, u. d. Anna Elisabeth Margarethe T h ü m l e r)

9 Kinder:

1. Heinrich F r i e d r i c h August, * Abbehauserwisch 18.11.1866 (Zwilling), begründete den **Zweig Oldenburg**, siehe Old XII.a
2. Johann G e r h a r d Sophus, * Abbehauserwisch 18.11.1866 (Zwilling), siehe Wes XII.b
3. Gerhardine Johanne Adele Caroline, * Abbehausen 13.1.1870, † ebd. 21.2.1874 (Scharlach)
4. Anna Margarethe Friederike, * Abbehausen 24.10.1872
5. Johanne Regine Friederike, * Atens 5.3.1875,
∞ Atens 9.5.1896 Heinrich Wilhelm M o r i s s e, * Mentzhausen 6.1.1871, Arbeiter in Nordenham (So. v. Diedrich Gerhard M., Heuermann zu Mentzhausen/Jade, u. d. Helene Catharine Friederike W e f e r)
6. Anton B e r n h a r d August, * Atens 24.5.1878, siehe Wes XII.c
7. Anna F r i e d a, * Nordenham 29.6.1881, † ebd. 7.4.1953,
∞ Atens 18.5.1901 F r i e d r i c h Georg Carl B u t t e l m a n n, * Werder (Berne) 1.9.1875, † Nordenham 17.8.1951, Schuhmachermeister in Nordenham (So. v. Johann Friedrich B., Schiffer u. Köter in Berne, u. d. Hermine M e y e r)
8. Wilhelm Heinrich August, * Nordenham 14.11.1884, † ebd. 28.3.1885
9. Anna Ida Henriette, * Atens 14.4.1886,
∞ Atens 11.11.1905 Emil Hinrich B a r r e, * Schweier Altendeich 10.1.1883 (So. v. Fr. Chr. B. zu Schwei u. d. Elise Marg. M e i s c h e n)



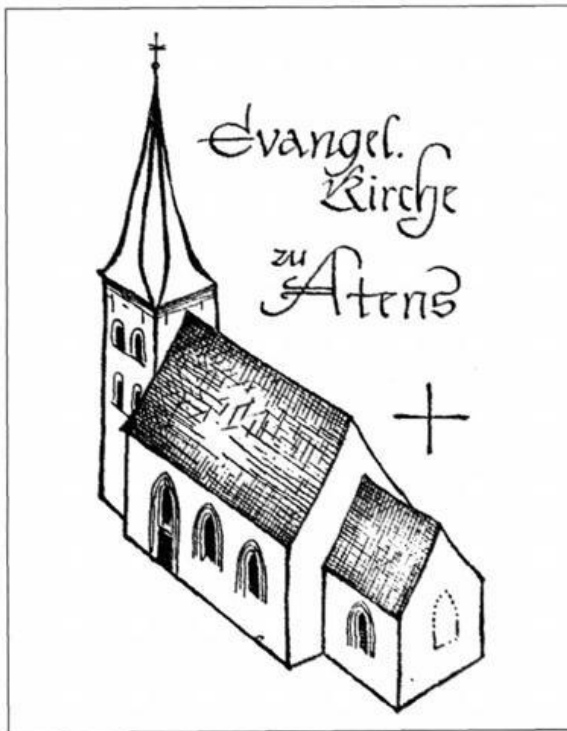


Abb. 6: Die alte Dorfkirche von Athens war das erste Gotteshaus der im 19. Jahrhundert entstehenden Stadt Nordenham. Zeichnung von Hermann Oetken (1909-1998) im Oldenburger Sonntagsblatt v. 2.4.1950.

Wes XI.b (So. v. Wes X.a)

Johann Friedrich Wübbenhorst, * Abbehauser Wehl 5.6.1850, † Abbehausen 14.12.1911 (Krebs), Arbeiter zu Moorsee (1878-1886), dann in Abbehausen (1892, 1911),

∞ I. (wohl 1877) **Anna Katharina Christine Pauline Meiners**, * Rodenkirchen 13.12.1849, † Moorsee 26.6.1881 (To. v. Peter M., Maurer zu Strohauserdeich, Ksp. Rodenkirchen, u. d. Anna Barre)

∞ II. Abbehausen 28.4.1885 **Johanne Katharine Margarete Haase**, * Edschenburg, Ksp. Rodenkirchen, 9.4.1861, † Abbehausen 6.8.1931 (To. v. Johann Hinrich Wilhelm H., Arbeiter zu Rodenkircher Oberdeich, u. d. Helene Christine Wilhelmine Hartmann)

4 Kinder:

1. **Franz Heinrich Adolph**, * Moorsee 31.1.1878, siehe Wes XII.d
2. **Johanne Wilhelmnie Sophie**, * Moorsee 3.7.1879,
∞ Abbehausen 6.5.1904 **Johann Büsing**, * Jaderaußendeich 10.11.1879, Arbeiter in Nordenham (So. v. Eilert Anton B., Arbeiter zu Esenshamm, später in Nordenham, u. d. Almuth Elise Margarete Ohmstedt)
3. **Ottolie Marie Christine**, * Moorsee 18.3.1886, † 21.6.1937,
∞ Abbehausen 16.8.1907 **Hermann Wilhelm Gerhard Wempe**, * Stollhammer Mitteldeich 23.12.1879, † Abbehausen 1970, Arbeiter zu Ellwürden (So. v. Hermann Friedrich Bernhard W., Arbeiter zu Ellwürden, u. d. Johanne Katharine Fels)
4. **Frieda Wilhelmine Sophie**, * Abbehausen 13.2.1892, † (um 1986),
∞ ... **Fritz Düser**, Seekabelarbeiter in Nordenham



Abb. 7 u. 8: Wilhelm Wübbenhorst (Wes XI.c, 1860-1941) und Ehefrau Anna geb. Hoppe (1862-1940), Aufnahme Februar 1939 in Seehausen (Altmark).

Wes XI.c (So. v. Wes X.a)

Anton **Wilhelm Wübbenhorst**, * Abbehausergroden 16.10.1860, † Osterburg (Altmark) 17.2.1941, Fuhrmann u. Gastwirt in Großensiel/Unterweser (1893-1900), übersiedelte mit seiner Familie nach 1900 (um 1907) in die Altmark, zunächst als „Gutsbesitzer“ in Ferchlipp (gehört jetzt zu Lichterfelde, Ldkr. Stendal), bald danach Landwirt zu Seehausen (Altmark), wo er einen „Kotten“ (mit kleiner Landstelle) erwarb; mit seiner Übersiedlung in die Altmark wurde er der Begründer des **Stammes Altmark**, der sich mit seinen zwei Söhnen in die beiden Zweige Wismar und Altmark aufteilte;

∞ Atens 3.5.1892 A n n a Sophie Helene Mathilde H o p p e, * Stollhammerdeich 14.11.1862, † Seehausen 17.4.1940 (To. v. Johann Anton Christian Wilhelm H., Köter zu Stollhammerdeich, u. d. Sophie Wilhelmine B a r r)

6 Kinder:

1. A n t o n Wilhelm, * Großensiel 11.2.1893, begründete den **Zweig Wismar**, siehe Wis XII.e
2. W i l h e l m, * Großensiel 20.11.1894, begründete den **Zweig Altmark**, siehe Alt XII.f
3. R e g i n e Johanne Elise, * Großensiel 25.5.1897, † Seehausen . . . , unverheiratet, pflegte zuletzt ihren Schwager Hildebrand
4. Johanne Sophie Wilhelmine, * Großensiel 18.11.1898 (Zwilling), † ebd. 20.3.1900
5. A l b e r t Friedrich, * Großensiel 18.11.1898 (Zwilling), † ebd. 2.2.1899
6. M a r t h a Hermine, * Großensiel 13.9.1900, † Seehausen . . . ,
∞ . . . Wilhelm H i l d e b r a n d, Schuster in Seehausen



Abb. 9: Martha Hildebrand geb. Wübbenhorst (Wes XI.c6, * 1900).

Wes XII.b (So. v. Wes XI.a)

Johann **Gerhard** Sophus **Wübbenhorst**, * Abbehauserwisch 18.11.1866 (Zwilling), † Volkers (Ksp. Blexen) 10.11.1902, Arbeiter zu Wischweg (1892-1896), dann zu Volkers (1900-1902), beides Ksp. Blexen,
∞ Waddens 29.4.1892 Anna Helene Wilhelmine **B a c k e**, * Sillenser Deich (Ksp. Burhave) 18.6.1870, † Oldenburg 8.4.1902 (To. v. Johann Hinrich B., 1821-1889, Arbeiter in Waddens, u. d. Anna Hinrike **R e i m e r s**)

5 Kinder:

1. Anton Gerhard Diedrich, * Wischweg (Blexen) 22.12.1892
2. Frieda Adele, * Aashausen (Blexen) 9.2.1894, † Nordenham 18.7.1908
3. Johann Friedrich Wilhelm, * Wischweg (Blexen) 4.2.1895
4. Emil Georg, * Wischweg (Blexen) 14.5.1896
5. Johanne Alma, * Volkers (Blexen) 23.4.1900, † ebd. 9.6.1901

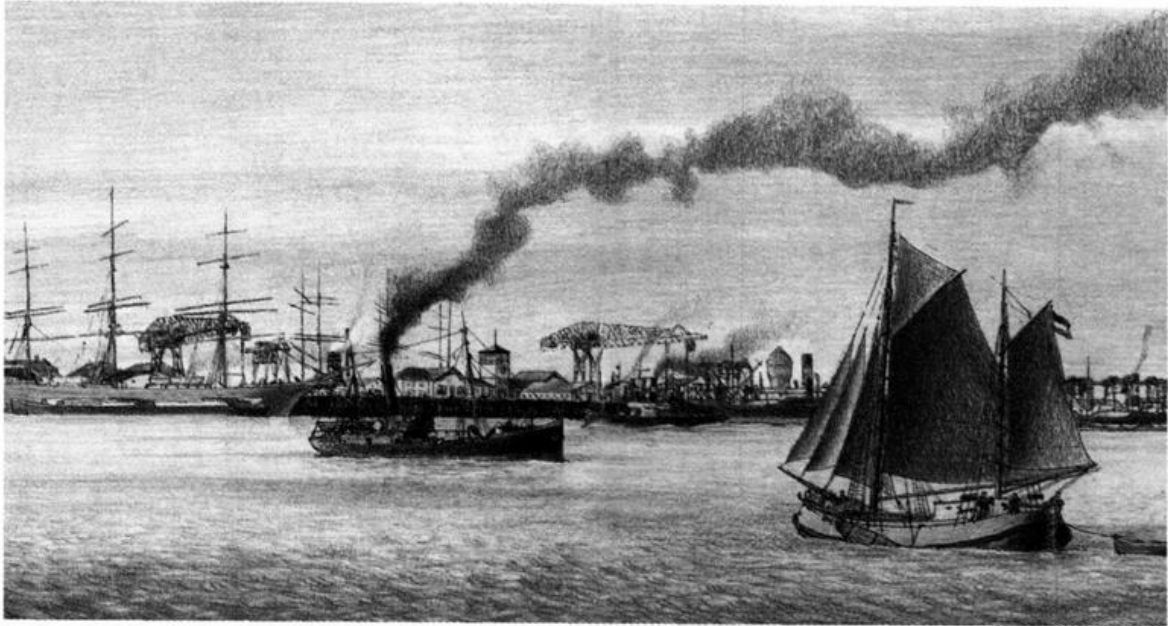


Abb. 10: Am oldenburgischen Weserufer entstand im 19.-20. Jahrhundert in Nordenham eine moderne Hafen- und Industriestadt, der 1908 die Stadtrechte verliehen wurden. Die Abb. zeigt einen Ausschnitt der Hafenanlage, Zeichnung von Michael Wolff nach einem Foto aus dem Jahre 1908.

Wes XII.c (So. v. Wes XI.a)

Anton **Bernhard** August **Wübbenhorst**, * Atens 24.5.1878, † Nordenham 11.9.1939 (Lungenembolie), Postbote, zuletzt Postassistent in Nordenham (Schützfelder Weg 25),

∞ Nordenham 26.10.1901 I d a Friederike **W e m k e n**, * Atens 5.11.1877, † Nordenham 18.4.1954 (To. v. Georg Heinrich W. u. d. Johanne Helene Katharina **S t e e n e m a n n**)

7 Kinder:

1. Agnes, * Nordenham 19.2.1903
2. Otto Gerhard Heinrich, * Nordenham 24.8.1904, † ebd. 8.1.1909
3. Gertrud, * Nordenham 1.11.1905
4. Hanna, * Nordenham 9.12.1908, wohnte später im Elternhaus,
 ∞ I. Nordenham 10.9.1932 Christoph Georg **B r u n s**, * Nordenham 23.10.1898, † 29.12.1939, Polizeimeister (in Braunschweig), (So. v. Friedrich Christoffer B., Arbeiter in Nordenham, u. d. Helene Johanne Henrike **H e l m s**)
 ∞ II. 2.11.1957 Georg **R o g g e**, Postsekretär
5. Frieda Gesine Sophie, * Nordenham 17.7.1910, † ebd. 27.9.1910
6. **E l s e** Bertha Ida, * Nordenham 13.6.1915
7. **B e n n o**, * Nordenham 26.10.1919, siehe Wes XIII.b

Wes XII.d (So. v. Wes XI.b)

Franz Heinrich **Adolph Wübbenhorst**, * Moorsee 31.1.1878, † Nordenham 15.10.1968, 1901-1944 Arbeiter bei den Norddeutschen Seekabelwerken AG (vorwiegend in der Aderfabrik) in Nordenham, Weserstraße 8 bzw. 28, später Kabelkolonie 86,

∞ Nordenham 3.5.1919 Helene Johanne Henriette B u c h h o l z, * Nordenham 26.7.1893, † ebd. 16.7.1952 (To. v. Johann Friedrich Gerhard B., Heizer ebd., u. d. Henriette Elise B a h l m a n n)

3 Kinder:

1. E r n a Johanne, * Nordenham 5.2.1920, † Mühlacker (bei Stuttgart) 15.9.1967,
∞ Nordenham 15.9.1945 K a r l Hermann B i n d s c h ä d e l, * Mühlacker 21.12.1919, † ebd. (um 2001), Schlachter in Nordenham, später in Mühlacker (So. v. Frieda B., später verehelichten T r ä u t l e, Goldarbeiterin in Zaisenheim bei Sinsheim)
2. F r i e d a Sophie Ottilie, * Nordenham 17.9.1922, † Mühlacker (bei Stuttgart) (um 2000),
∞ Mühlacker 26.7.1968 Karl G a n z e n m ü l l e r, Schriftsetzer in Mühlacker
3. A d o l f Karl Friedrich, * Nordenham 14.11.1923, siehe Wes XIII.c



Abb. 11: Adolph Wübbenhorst (Wes XII.d, 1878-1968), in Nordenham.

Wes XIII.b (So. v. Wes XII.c)

Benno Wübbenhorst, * Nordenham 26.10.1919, gefallen 2.11.1941 bei Petrowskoje (Rußland)



Abb. 12: Adolf Wübbenhorst (Wes XIII.c, 1923-1988), Maschinenschlosser in Nordenham.

Wes XIII.c (So. v. Wes XII.d)

Adolf Karl Friedrich Wübbenhorst, * Nordenham 14.11.1923, † ebd. 19.12.1988, Maschinenschlosser in Nordenham, Wilhelm-Raabe-Straße 17,

∞ Nordenham 26.11.1943 **Lisa Henriette Christine von Kneten**, * Golzwarden 24.6.1922 (To. v. Elimar Rudolf Gerhard v. K., Bahnbeamter, zuletzt in Bremerhaven, u. d. Anna Helene K o o p m a n n)

7 Kinder:

1. **Adolf Arnold Elimar**, * Nordenham 6.6.1942, siehe Wes XIV.b
2. **Helenus Manfred Gerold**, * Nordenham 1.4.1947, siehe Wes XIV.c
3. **Friedel Erna Helene**, * Nordenham 10.4.1952,
∞ Nordenham (kirchl. Blexen) 14.8.1970 **Günther Klar**, * Nordenham 9.9.1947, Dreher, Maschinenbautechniker in Nordenham (So. v. Bruno K. u. d. Klara M i h l a u)
4. **Ernst Karl Franz**, * Nordenham 17.6.1953, siehe Wes XIV.d
5. **Erna Marion Lisa**, * Nordenham 21.5.1954,
∞ Nordenham (kirchl. Blexen) 14.3.1975 (gesch.) **Hans Werner P u m p**, * Hannover 25.11.1953, Maschinenschlosser in Nordenham (So. v. Werner P. u. d. Hildegard Friederike J ü r g e n b i e n d e)
6. **Cornelia**, * Nordenham 25.4.1959,
∞ Atens 27.8.1982 (gesch.) **Klaus Barghorn**, Schlosser
7. **Ralf**, * Nordenham 1.7.1961, siehe Wes XIV.e

Wes XIV.b (So. v. Wes XIII.c)

Adolf Arnold Elimar **Wübbenhorst**, * Nordenham 6.6.1942, Maschinenbautechniker in Nordenham, Am Deich 13,

∞ I. Nordenham 12.12.1965 Marion B ü c h n e r, * Flensburg 11.2.1946, † Bremerhaven 1.11.1989 (To. v. Kurt B. u. d. Olga Marianne R a c h o w)

∞ II. Nordenham 12.12.1997 Marika H a l d e o u –Wübbenhorst, * Galata (Argolis, Griechenland) 21.5.1951

2 Kinder:

1. C a r m e n, * Nordenham 25.5.1966, Fabrikdisponentin in Speyer
2. C l a u d i a, * Nordenham 11.9.1968, Metallfluggerätebauerin in Hexenagger (Altmannstein)

Wes XIV.c (So. v. Wes XIII.c)

Helenus Manfred **Gerold Wübbenhorst**, * Nordenham 1.4.1947, Maschinenbautechniker in Nordenham, Glück auf I./6,

∞ Nordenham (kirchl. Blexen) 19.7.1968 Doris R a t h m a n n, * Flensburg 9.5.1950 (To. v. Rolf R. u. d. Olga Marianne R a c h o w)

1 Tochter:

1. T a n j a, * Nordenham 16.2.1969,
∞ Atens 21.8.1992 Rainer L o p i a n, * Wanne-Eickel 29.5.1965, Meister für Logistik u. Lagerwesen in Nordenham

Wes XIV.d (So. v. Wes XIII.c)

Ernst Karl Franz **Wübbenhorst**, * Nordenham 17.6.1953, Betriebsschlosser, Fassadenbauer (eigene Firma) in Golzwarden, Golzwarderwarp 10,

∞ I. Nordenham (kirchl. Blexen) 5.8.1977 (gesch.) Anneliese F r o s t, * Nordenham 6.10.1956 (To. v. Albert F. u. d. Lotte Auguste T o n n e r)

∞ II. Brake 22.7.1988 Hilke A l b e r s, * Nordenham 19.1.1966 (To. v. Hermann A., Landwirt in Eckwarden, u. d. Helga G e r r i e t s)

2 Kinder:

1. A l e x a H i n r i c h s, * Nordenham 18.6.1984
2. T h e o Wübbenhorst, * Nordenham 18.9.1989, siehe Wes XV.b

Wes XIV.e (So. v. Wes XIII.c)

Ralf Wübbenhorst, * Nordenham 1.7.1961, Bauzeichner u. Tischler, Metallklebwerker (Flugzeugbauer) bei EADS in Nordenham-Phiesewarden, Burgstraße 78,

∞ Helgoland 21.10.1999 Beate H e c h t, * Barenburg (bei Sulingen) 29.3.1963 (To. v. Hermann H., Installateur in Blexen, u. d. Helga B i e r f i s c h e r)

Wes XV.b (So. v. Wes XIV.d)

Theo Wübbenhorst, * Nordenham 18.9.1989



Abb. 13: Adolf Wübbenhorst (Wes XIV.b), Maschinenbautechniker in Nordenham.



Abb. 14: Gerold Wübbenhorst (Wes XIV.c), Maschinenbautechniker in Nordenham.



Abb. 15: Ernst Wübbenhorst (Wes XIV.d), Fassadenbauer in Golzwarden.



Abb. 16: Ralf Wübbenhorst (Wes XIV.e), Flugzeugbauer in Nordenham.

Zweig Oldenburg

Old XII.a (So. v. Wes XI.a)

Heinrich **Friedrich** August **Wübbenhorst**, * Abbehauserwisch 18.11.1866 (Zwilling), † Oldenburg 4.5.1929 (Magenkrebs), Schneidermeister, zunächst in Nordenham, ab 1899 im Elsaß (erst in Straßburg, dann in Wörth), seit 1919 in Oldenburg (zuletzt Cäcilienplatz 4),

∞ I. Dresden-Pieschen 31.5.1890 Lina Auguste **S t a r k e**, * Freiberg (Sachsen) 10.8.1867, † (Nordenham 1898, dort nicht eingetragen), (To. v. Carl Hermann **F i c k e**, Bergschmied u. Soldat in Freiberg/Sa., u. d. Auguste Wilhelmine **S t a r k e**)

∞ II. . . . (im Elsaß)

4 Kinder:

1. **R i c h a r d** Friedrich Gerhard, * Nordenham 25.8.1897, siehe Old XIII.a
2. Charlotte Friederike, * Nordenham 3.7.1898 (Drilling), † ebd. 31.7.1898 (Schwäche)
3. Luise Auguste, * Nordenham 3.7.1898 (Drilling), † ebd. 29.7.1898 (Schwäche)
4. Anna Lina, * Nordenham 3.7.1898 (Drilling), † ebd. 21.7.1898 (Schwäche)

Old XIII.a (So. v. Old XII.a)

Richard Friedrich Gerhard **Wübbenhorst**, * Nordenham 25.8.1897, † Oldenburg 8.7.1973, Regierungsvermessungsamtman zu Oldenburg,

∞ I. Oldenburg 23.12.1922 Gerda Wilhelma **R o h l f s**, * Oldenburg 19.11.1898, † ebd. 30.5.1960 (To. v. Friedrich Christoph R., Architekt u. Techn. Eisenbahnrevisor in Oldenburg, u. d. Johanna Sophia **T e r w y k**)

∞ II. Oldenburg 21.12.1961 A n n a Dora Emilie Bertha **S c h r ö d e r**, verw. **S m i d t**, * Bant 16.3.1908, † Oldenburg 23.7.1978

1 Sohn:

1. **B r u n o** Friedrich Heinrich, * Oldenburg 19.2.1924, siehe Old XIV.a
Old XIV.a (So. v. Old XIII.a)

Bruno Friedrich Heinrich **Wübbenhorst**, * Oldenburg 19.2.1924, † ebd. 25.11.1981, Jurist, Ltd. Regierungsdirektor in Oldenburg, Haareneschstraße 53, ∞ Oldenburg 11.8.1958 **C h r i s t i a n e** Maria Mathilde Friederike **D o e r i n g**, * Stettin 20.11.1932 (To. v. Friedrich Bernhard D., Rechtsanwalt in Berlin, u. d. Else Auguste Johanna **M a r c k s**)

1 Sohn:

1. **C h r i s t i a n** Friedrich Wilhelm, * Oldenburg 22.6.1959, siehe Old XV.a

Old XV.a (So. v. Old XIV.a)

Christian Friedrich Wilhelm **Wübbenhorst**, * Oldenburg 22.6.1959, Zahnarzt in Ofen (Gem. Bad Zwischenahn), wohnt Oldenburg, Hindenburgstraße 13





Abb. 17-19: Drei Generationen: Richard Wübbenhorst (Old XIII.a, 1897-1973), Regierungsvermessungsamtmann in Oldenburg.
 Bruno Wübbenhorst (Old XIV.a, 1924-1981), Ltd. Regierungsdirektor in Oldenburg.
 Christian Wübbenhorst (Old XV.a), Zahnarzt in Oldenburg (bzw. Ofen).

Formular A.

Abgangs-Zeugnis

für Anton Wübbenhorst.
 geb. am 11. Februar 1893, evangelisch, katholisch, Sohn-Tochter
 des Gürtelbapfars zu Ferchliipp
 Schüler der Ober-Stufe (Abteilung A.) der einklassigen Schule zu Ferchliipp
 Schulbesuch: regelmäßig Fleiß: sehr gut Betragen: sehr gut

Kenntnisse und Fertigkeiten.

Religion: <u>gut</u>	Geographie: <u>gut</u>
Lesen: <u>gut</u>	Naturkunde: <u>gut</u>
Deutsch Schreiben: <u>gut</u>	Gesang: <u>genügend</u>
Rechnen und Raumlehre: <u>genügend</u>	Turnen: <u>in ganzen gut</u>
Zeichnen: <u>gut</u>	Weibliche Handarbeit:
Geschichte: <u>gut</u>	

Name des Schulorts: Ferchliipp Datum des Abgangs: 22. März 1907
Künzel Pastor Lehrer: Muks,
 Schulschulinspektor. Lehrer.

Abb. 20: Schulzeugnis für Anton Wübbenhorst (Wis XII.e), Ferchliipp (bei Stendal) 1907.

Zweig Wismar

Wis XII.e (So. v. Wes XI.c)

Anton Wilhelm Wübbenhorst, * Großensiel 11.2.1893, † Wismar 19.8.1967, Viehzuchtleiter in Neukirchen (Altmark), später Arbeiter im Schlachthaus zu Wismar,

∞ Leipzig 5.4.1926 Hildegard A h n e r t, * Leipzig 7.11.1901, † Wismar 19.12.1975

6 Kinder:

1. G ü n t e r, * Seehausen (Altmark) 31.5.1926, siehe Wis XIII.d
2. K a r l - H e i n z, * Wismar 14.6.1930, siehe Wis XIII.e
3. H e l g a, * Wismar 2.11.1933, † 5.12.1974 (Autounfall), ausgewandert nach Canada,
∞ . . . Helmut L ü t h i, gebürtig aus der Schweiz, Farmer in Canada im Staate Alberta
4. H a n n a, * Wismar 28.8.1937,
∞ Wismar 30.11.1957 Peter T i l s e n, * Wismar 16.6.1935, Bäckermeister in Wismar, Claus-Jesup-Straße 34 (die seit hundert Jahren bestehende Bäckerei betreibt jetzt der Sohn Klaus T.), Obermeister der Bäckerinnung Wismar-Grevesmühlen
5. E r i k a, * Wismar 29.5.1939, Lehrerin,
∞ Dreveskirchen (bei Wismar) 8.10.1964 Hans M i r r, * Wennigsen (Deister) 29.4.1939, Bäckermeister in Stove (bei Wismar), Dorfstraße 1
6. D i r k, * Wismar 17.4.1944, siehe Wis XIII.f

Wis XIII.d (So. v. Wis VII.e)

Günter Wübbenhorst, * Seehausen (Altmark) 31.5.1926, † Febr. 1946 in russischer Kriegsgefangenschaft in Cherson am Schwarzen Meer

Wis XIII.e (So. v. Wis XII.e)

Karl-Heinz Wübbenhorst, * Wismar 14.6.1930, Stellmacher, ausgewandert nach Canada, dort zunächst Holzfäller, später Leiter einer Papiermühle, jetzt in Pictou Landing, Nova Scotia (Canada),

∞ . . . (gesch.) Vera M a c D o n a l d

1 Tochter:

1. K a r l a Wübbenhorst, * 29.11.1973, Pastorin (Presbyterianerin) in Edinburgh (Schottland)

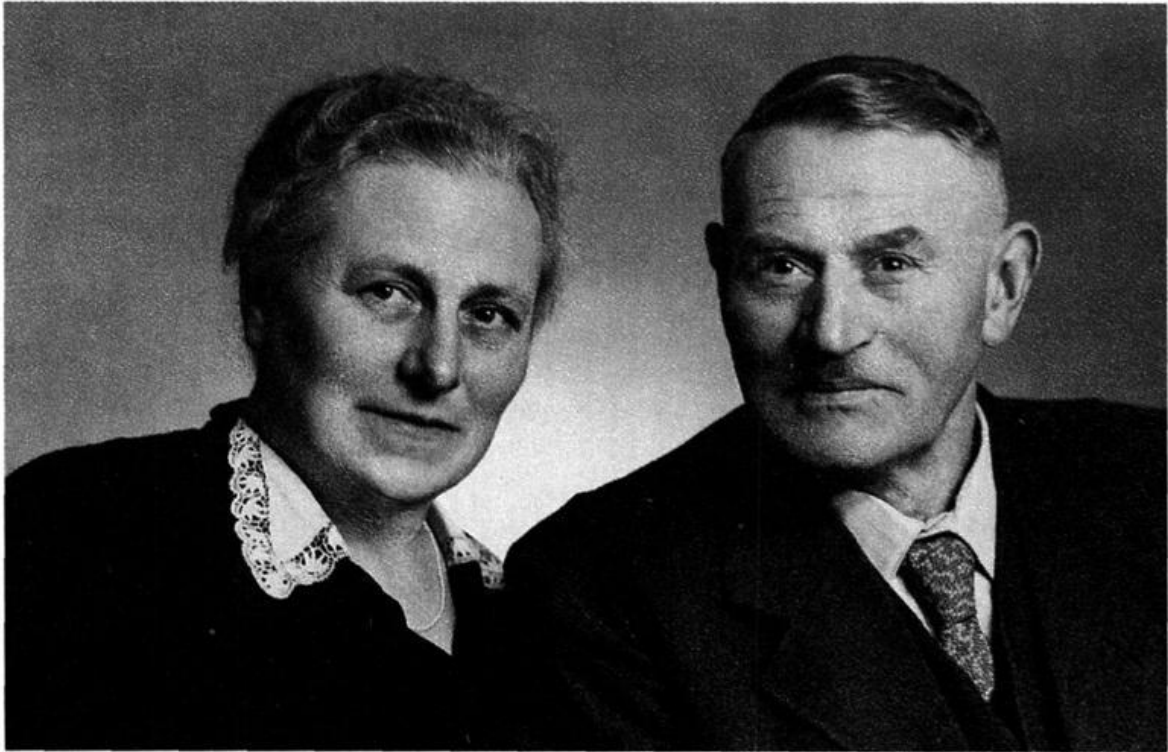


Abb. 21: Anton Wübbenhorst (Wis XII.e, 1893-1967) und Ehefrau Hildegard geb. Ahnert (1901-1975), 1956 in Wismar.



Abb. 22: Vier Geschwister Wübbenhorst (v. li.): Erika Mirr geb. Wübbenhorst (Wis XII.e5), Dirk Wübbenhorst (Wis XIII.f), Hanna Tilsen geb. Wübbenhorst (Wis XII.e4) und Karl-Heinz Wübbenhorst (Wis XIII.e), Aufnahme April 1994 anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der Bäckerei Tilsen in Wismar.



Abb. 23: Anton Wübbenhorst (Wis XII.e, 1893-1967) als Soldat im Ersten Weltkrieg, Aufnahme in Oldenburg.



Abb. 24: Günter Wübbenhorst (Wis XIII.d, 1926-1946), Aufnahme Februar 1939 in Wismar.

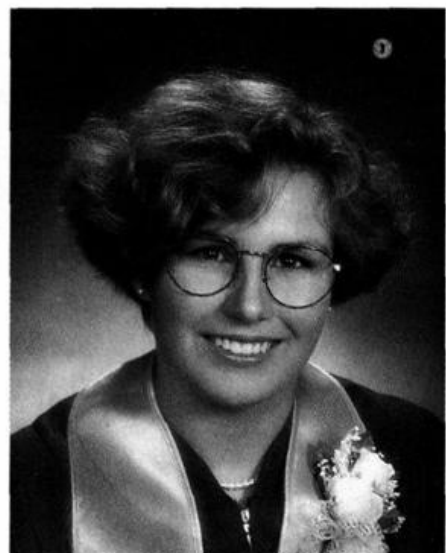


Abb. 25: Karla Wübbenhorst (Wis XII.e1), z.Zt. Pastorin in Edinburgh (vgl. auch Abb.1).

Wis XIII.f (So. v. Wis XII.e)

Dirk Wübbenhorst, * Wismar 17.4.1944, zunächst Tischler, später Schiffsführer auf Binnenschifffahrt, dann Lotse auf dem Rhein, zuletzt wieder Tischler, jetzt in Oldenbüttel (SH), Fährstraße 28,

∞ Hamburg 20.1.1967 Annegret D i e t r i c h, * Hamburg 14.10.1948

11 Kinder:

1. P a t r i c i a, * Hamburg 25.3.1967, † Aschaffenburg 20.1.1968
2. M e r c e d e s Anne, * Emmerich 21.4.1968
∞ Hanerau-Hademarschen 20.7.1990 H a n s Jürgen S t i e p e r, * Hanerau-Hademarschen 23.10.1964, Rettungs-Assistent in Hanerau-Hademarschen
3. N i c o l e, * Hamburg 12.6.1969, Köchin,
∞ Tellingstedt 25.4.1993 Stephan S o e t h, * Wrohm 9.11.1966, Zimmermann in Wrohm (SH)
4. S a n d r a, * Hamburg 14.9.1971,
∞ Hanerau-Hademarschen 21.9.1994 Kay V o ß b e r g, * Oldenbüttel 9.1.1969, Krankenpfleger in Oldenbüttel
5. B j ö r n, * Diez (Lahn) 8.7.1975, siehe Wis XIV.f
6. S v e n, * Cappeln 7.9.1976, siehe Wis XIV.g
7. K a i, * Itzehoe 9.1.1979, siehe Wis XIV.h
8. M a i k e, * Itzehoe 28.5.1980, Altenpflegerin
9. W i e b k e, * Stedesand 3.8.1981
10. F r e y a, * Itzehoe 7.2.1983, Arzthelferin (in Ausb.)
11. N i l s Thomas, * Itzehoe 5.10.1984, siehe Wis XIV.i

Wis XIV.f (So. v. Wis XIII.f)

Björn Wübbenhorst, * Diez (Lahn) 8.7.1975, Kfz-Mechaniker

Wis XIV.g (So. v. Wis XIII.f)

Sven Wübbenhorst, * Cappeln 7.9.1976, Tischler in Hamburg

Wis XIV.h (So. v. Wis XIII.f)

Kai Wübbenhorst, * Itzehoe 9.1.1979, Gärtner in Gribbohm (SH)

Wis XIV.i (So. v. Wis XIII.f)

Nils Thomas Wübbenhorst, * Itzehoe 5.10.1984, Kfz-Mechaniker (in Ausb.)

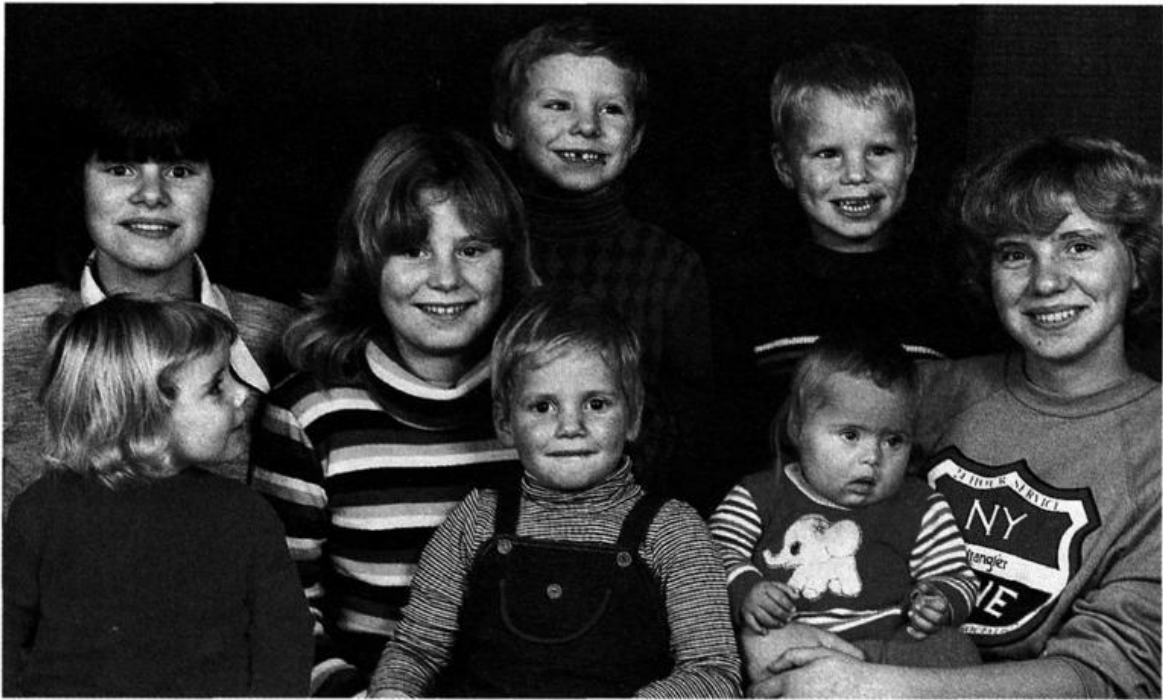


Abb. 26: Acht Kinder von Dirk Wübbenhorst (Wis XIII.f): Mercedes (1968), Nicole (1969), Sandra (1971), Björn (1975), Sven (1976), Kai (1979), Maike (1980) und Wiebke (1981), Aufnahme wohl Ende 1982. Es folgten noch: Freya (1983) und Nils (1984).



Abb. 27: Das alte Wohnhaus Wübbenhorst in Seehausen (Altmark) diente drei Generationen als familiärer Mittelpunkt (1969 abgebrochen und durch Neubau ersetzt); vor der Tür stehen Wilhelm Wübbenhorst (Alt XII.f, 1894-1968) und Ehefrau Frieda geb. Pape (1908-1983).

Zweig Altmark

Alt XII.f (So. v. Wes XI.c)

Wilhelm Wübbenhorst, „Willi“, * Großensiel 20.11.1894, † Seehausen 26.2.1968, Landwirt in Seehausen (Altmark), Gartenstraße 7 (väterliches Grundstück),

∞ Seehausen Dez. 1925 Frieda P a p e, * Seehausen 11.1.1903, † ebd. 20.2.1983
12 Kinder:

1. W i l h e l m, * Seehausen 31.10.1925, siehe Alt XIII.g
2. E l f r i e d e, * Seehausen 4.12.1927, jetzt in Seehausen, Bialystoker Straße 18,
∞ Seehausen 21.4.1950 Hans M e y e r, * Klein-Holzhausen (Altmark) 16.10.1924, † Blankenburg (Harz) 9.5.1986, Arbeiter (zuletzt) in Blankenburg
3. K l a u s, * Seehausen 12.2.1929, siehe Alt XIII.h
4. W e r n e r Gerhard, * Seehausen 15.11.1930, siehe Alt XIII.i
5. A n n e l i e s e, * Seehausen 18.4.1932, jetzt in Seehausen, Vielbaumer Weg 2,
∞ Seehausen 27.4.1951 Gerhard K u n z, * Seehausen 28.1.1928, † ebd. 29.12.1995, Landwirt (später LPG) in Seehausen
6. R u d o l f, * Seehausen 22.3.1934, siehe Alt XIII.k
7. I r m g a r d, * Seehausen 29.12.1935,
∞ 14.10.1956 Rudolf H i l g e n f e l d, * 26.7.1925, Landwirt in Beuster (Altmark)
8. G e r h a r d, * Seehausen 30.1.1938, siehe Alt XIII.l
9. D i e t r i c h, * Seehausen 30.5.1939, siehe Alt XIII.m
10. H e l m u t, * Seehausen 24.4.1941, siehe Alt XIII.n
11. H a n n e l o r e, * Seehausen 2.10.1942,
∞ 6.5.1964 Erwin K r ü g e r, * 17.1.1941, Dreher in Wittenberge (Elbe), Pyritzer Straße 42
12. G e r t r u d, * Seehausen 4.10.1946,
∞ 22.8.1970 Peter M ö l l e r, * 13.8.1944, Ingenieur für Heizungsbau in Rengsdorf, Lindenweg



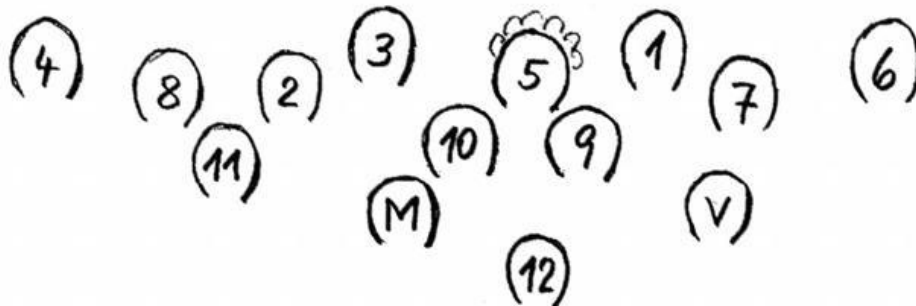


Abb. 28: Familie Wübbenhorst in Seehausen (Altmark): Wilhelm Wübbenhorst (Alt XII.f) mit Ehefrau und zwölf Kindern, Aufnahme 27. April 1951 anlässlich der Hochzeit der zweiten Tochter Anneliese.

V: Vater Wilhelm, M: Mutter Frieda, 1: Wilhelm, 2: Elfriede, 3: Klaus, 4: Werner, 5: Anneliese (als Braut), 6: Rudolf, 7: Irmgard, 8: Gerhard, 9: Dieter, 10: Helmut, 11: Hannelore, 12: Gertrud.



Abb. 29: Urkunde zur Grundstücksübergabe im Umfang von 9,48 ha gemäß der Bodenreform von 1945 an Wilhelm Wübbenhorst (Alt XII.f), 1. April 1946.

Alt XIII.g (So. v. Alt XII.f)

Wilhelm Wübbenhorst, „Willi“, * Seehausen (Altmark) 31.10.1925, † Wittenberge (Elbe) 24.1.1993, Bankkaufmann, Dipl.-Finanzökonom in Wittenberge, ∞ Seehausen 9.5.1953 Marianne H o h l f e l d, * Priemern (Altmark) 10.5.1933, jetzt in Wittenberge (Elbe), Gehrenweg 47

2 Kinder:

1. G ü n t h e r, * Seehausen 8.12.1953, siehe Alt XIV.k
2. P e t r a, * Wittenberge 5.6.1957,
∞ Langelsheim-Astfeld (Harz) 27.8.1991 Frank H e s s e, * 12.6.1958, Elektromeister in Bredelem (bei Langelsheim)

Alt XIII.h (So. v. Alt XII.f)

Klaus Wübbenhorst, * Seehausen (Altmark) 12.2.1929, Sportlehrer in Magdeburg, Jakobstraße 2,
∞ Höwisch 16.6.1954 Irmgard M ü l l e r, * Höwisch 28.4.1931

4 Kinder:

1. J e n s, * Magdeburg 24.2.1956, siehe Alt XIV.l
2. H e i k e Kathrin, * Magdeburg 12.6.1958,
∞ . . . Burckhard R e m u s, * 28.8.1954, Dr. med., Arzt in Berlin
3. N i l s, * Magdeburg 2.9.1961, siehe Alt XIV.m
4. T h i l o, * Magdeburg 13.6.1971, siehe Alt XIV.n

Alt XIII.i (So. v. Alt XII.f)

Werner Gerhard Wübbenhorst, * Seehausen (Altmark) 15.11.1930, Kriminalhauptkommissar a.D. in Bottrop, Paßstraße 4 b,
∞ Gereonsweiler (Linnich) 5.10.1955 Sibylle I v e n s, * Gereonsweiler 4.1.1931

3 Kinder:

1. K l a u s Lambert, * Linnich 23.2.1956, siehe Alt XIV.o
2. S i g r i d, * Bottrop 28.11.1957, sieh Alt XIV.p
3. C h r i s t o f, * Bottrop 5.5.1967, siehe Alt XIV.q

Alt XIII.k (So. v. Alt XII.f)

Rudolf Wübbenhorst, „Rudi“, * Seehausen (Altmark) 22.3.1934, † Stendal 6.5.1997, Dipl.-Gewerbelehrer in Stendal,
∞ Stendal 19.10.1956 Waltraud M a r k m a n n, * Stendal 26.7.1935, Stendal, Winckelmannstraße 43

2 Kinder:

1. M i c h a e l, * Stendal 14.11.1958, siehe Alt XIV.r
2. T h o m a s, * Stendal 23.2.1964, siehe Alt XIV.s

Alt XIII.l (So. v. Alt XII.f)

Gerhard Wübbenhorst, * Seehausen (Altmark) 30.1.1938, Lehrer in Rostock, ab 1985 Dipl.-Betriebswirt (FH) in Rostock, seit 1993 wohnhaft in Flensburg, Fruerlunder Straße 19,

∞ Rostock 23.2.1968 Monika G r o t e, * Rostock 26.1.1949

3 Kinder:

1. M a r i o, * Osterburg (Altmark) 16.3.1969, siehe Alt XIV.t
2. A n n e t t e, * Osterburg 3.3.1972, Dipl.-Betriebswirt, Bankkaufmann in Elmshorn,
∞ Flensburg 11.7.1998 Steffen T h o m s, * Saßnitz 10.9.1970, Ingenieur für Schiffbautechnik, techn. Reedereileiter in Kollmar (Elbe)
3. A n j a, * Osterburg 2.10.1977, staatl. gepr. Physiotherapeutin

Alt XIII.m (So. v. Alt XII.f)

Dietrich Wübbenhorst, „Dieter“, * Seehausen (Altmark) 30.5.1939, Dipl.-Landwirt, Sozialpädagoge, landwirtschaftl. Ausbildungsleiter in Seehausen, Gartenstraße 7,

∞ Niedergörne (bei Stendal) 11.11.1961 Herta S e i d e l, * Niedergörne 8.2.1941

2 Kinder:

1. O l i v e r, * Seehausen 19.1.1962, siehe Alt XIV.u
2. U t e, * Seehausen 1.1.1967,
∞ Seehausen 6.9.1992 Torsten H e r m a n n, * 29.9.1964, Kriminalbeamter in Hamburg

Alt XIII.n (So. v. Alt XII.f)

Helmut Wübbenhorst, * Seehausen (Altmark) 24.4.1941, techn. Leiter in Seehausen, Gartenstr. 7,

∞ Seehausen 26.12.1964 Rita G e r a h n, * Saßnitz 21.9.1944

4 Kinder:

1. D o r i s, * Seehausen 16.4.1965,
∞ Seehausen 1990 Ralf W u l f t e n, * Warnemünde 17.6.1963, Dipl.-Ingenieur für Schiffbau in Warnemünde
2. K a r s t e n, * Stendal 29.3.1968, siehe Alt XIV.v
3. A n k e, * Osterburg (Altmark) 16.4.1973, Dipl.-Ingenieur für Medientechnik
4. S t e f f i, * Osterburg 28.8.1975, Dipl.-Ingenieur

Alt XIV.k (So. v. Alt XIII.g)

Günther Wübbenhorst, * Seehausen (Altmark) 8.12.1953, Meister für Metallverarbeitung, eigene Firma für Fenster- u. Fassadenbau in Wittenberge (Elbe),

∞ Wittenberge 23.8.1978 Erika K o v a n y, * (Ungarn) 17.8.1958

1 Tochter:

1. K a t i, * Wittenberge 12.5.1979

Alt XIV.l (So. v. Alt XIII.h)

Jens Wübbenhorst, * Magdeburg 24.2.1956, Polizeibeamter in Magdeburg,

∞ . . . Sabine R i e s m e i e r, * Halberstadt 21.11.1955

1 Sohn:

1. G u i d o, * (Magdeburg) 14.8.1979, siehe Alt XV.c

Alt XIV.m (So. v. Alt XIII.h)

Nils Wübbenhorst, * Magdeburg 2.9.1961, ltd. Schwimmmeister (Objektleiter) in Magdeburg,

Loitscher Weg 75,

∞ ... Beate V o i g t l ä n d e r, * Magdeburg 22.10.1954, Lehrerin, Stadträtin in Magdeburg

2 Kinder:

1. A n n i k a, * Magdeburg 24.5.1982, Schwimmmeister in Pfullingen (Schwarzwald)
2. N a n c y Wübbenhorst, * 21.12.1978 (adoptiert)

Alt XIV.n (So. v. Alt XIII.h)

Thilo Wübbenhorst, * Magdeburg 13.6.1971, Dreher

Alt XIV.o (So. v. Alt XIII.i)

Klaus Lambert Wübbenhorst, * Linnich 23.2.1956, Dr. rer. pol., Leiter der Gesellschaft für Konsumforschung in Nürnberg, Kieler Straße 13,

∞ Bottrop 13.7.1985 Brigitte T h i e h o f e, * 25.6.1956

Alt XIV.p (So. v. Alt XIII.i)

Sigrid Wübbenhorst, * Bottrop 28.11.1957,

∞ . . . Gerhard N o r d s i e c k, jetzt **Wübbenhorst**, * . . . , Ingenieur in Aachen, Lochnerstraße 15/17

3 Kinder „Wübbenhorst“:

1. N o e l, * Duisburg 16.7.1981, siehe Alt XV.d
2. L a s s e, * Aachen 13.2.1993, siehe Alt XV.e
3. P i t, * Aachen 29.4.1994, siehe Alt XV.f

Alt XIV.q (So. v. Alt XIII.i)

Christof Wübbenhorst, * Bottrop 5.5.1967, Rechtsanwalt in Bottrop, Grünwaldstraße 2,

∞ Bottrop 22.8.1996 Monika D r e e s

Alt XIV.r (So. v. Alt XIII.k)

Michael Wübbenhorst, * Stendal 14.11.1958, Dr. rer. nat., Dozent für Physik an der Universität Delft,

∞ Stendal Mai 1990 Antje H e n n i g, * Dresden 12.3.1962

2 Kinder:

1. M a x i m i l i a n, * Delft 12.11.1997, siehe Alt XV.g
2. C l a r a Luise, * Delft 25.2.2002

Alt XIV.s (So. v. Alt XIII.k)

Thomas Wübbenhorst, * Stendal 23.2.1964, Ingenieur für Elektrotechnik in Stendal, eigene Firma für Multimedia-Werbung in Stendal, Arneburger Straße 84,

∞ Stendal Juli 1984 Ulrike M i c h a e l i s, * Stendal 1.12.1958

2 Kinder:

1. J u l i a, * Stendal 9.3.1985
2. S o p h i e, * Stendal 13.5.1988

Alt XIV.t (So. v. Alt XIII.l)

Mario Wübbenhorst, * Osterburg (Altmark) 16.3.1969, staatl. gepr. Betriebswirt in Hamburg, wohnt in Winsen (Luhe), Im Saal 68,

∞ Wolfsburg 10.12.1999 Beate K l a g e s, * Wolfsburg-Vorsfelde 16.1.1968

1 Sohn:

1. T i m, * Winsen (Luhe) 24.1.2000, siehe Alt XV.h

Alt XIV.u (So. v. Alt XIII.m)

Oliver Wübbenhorst, * Seehausen (Altmark) 19.1.1962, Fahrdienstleiter in Hamburg,

∞ Seehausen 30.7.1983 Marion G e n t h e, * Seehausen 17.10.1960

2 Kinder:

1. S u s a n n, * Magdeburg 15.8.1983
2. A n n e, * Magdeburg 3.12.1986

Alt XIV.v (So. v. Alt XIII.n)

Karsten Wübbenhorst, * Stendal 29.3.1968, Dipl.-Ingenieur für Maschinenbau in Berlin

Alt XV.c (So. v. Alt XIV.l)

Guido Wübbenhorst, * (Magdeburg) 14.8.1979

Alt XV.d (So. v. Alt XIV.p)
Noel Wübbenhorst, * Duisburg 16.7.1981

Alt XV.e (So. v. Alt XIV.p)
Lasse Wübbenhorst, * Aachen 13.2.1993

Alt XV.f (So. v. Alt XIV.p)
Pit Wübbenhorst, * Aachen 29.4.1994

Alt XV.g (So. v. XIV.r)
Maximilian Wübbenhorst, * Delft 12.11.1997

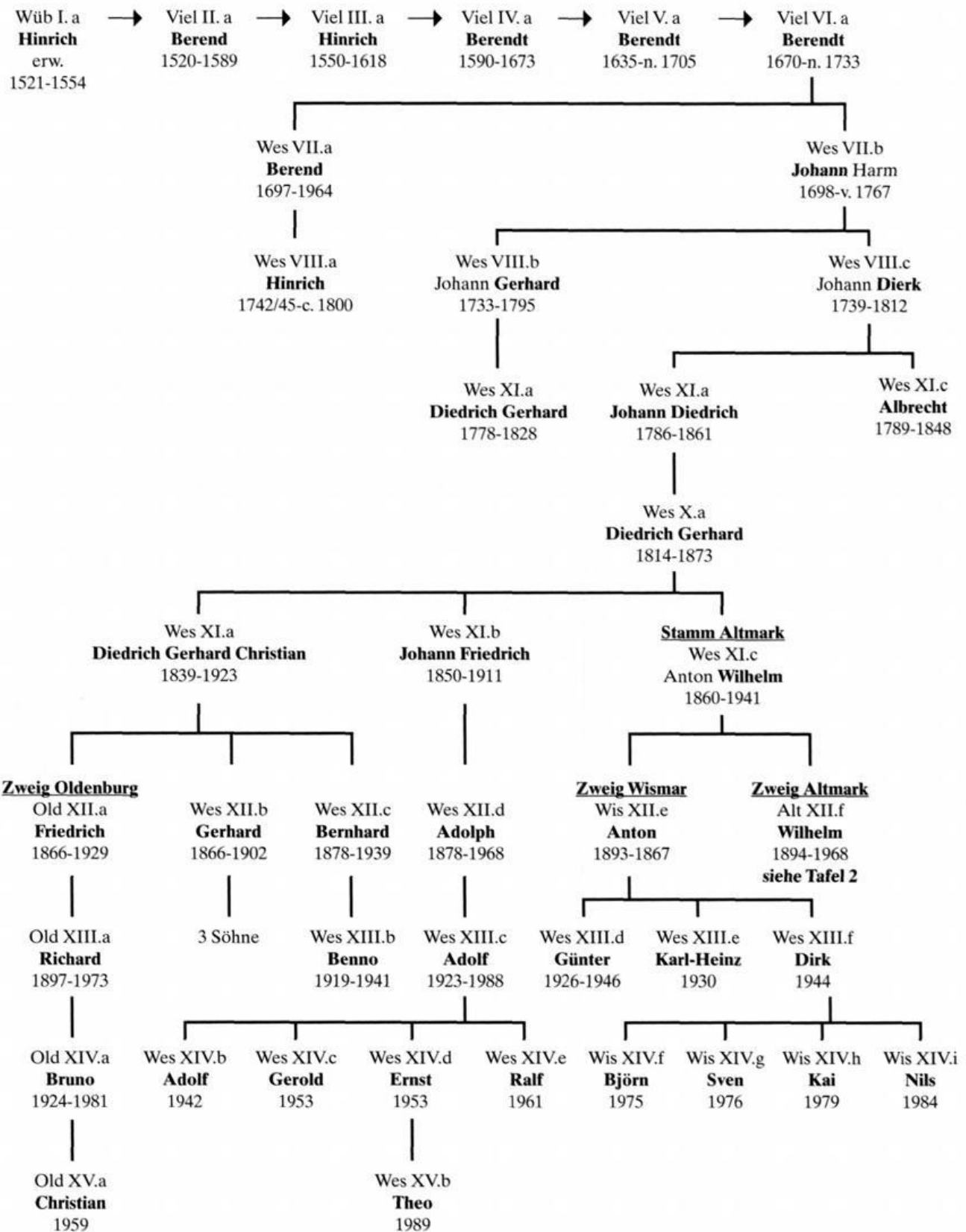
Alt XV.h (So. v. XIV.t)
Tim Wübbenhorst, * Winsen (Luhe) 24.1.2000



Abb. 30: Familientreffen Wübbenhorst in Stove bei Wismar, 1991.
Sitzend (v. li.): Irmgard Hilgenfeld geb. Wübbenhorst (Alt XII.f7), Erika Mirr geb. Wübbenhorst (Wis XII.e5), Irmgard Wübbenhorst geb. Müller (Alt XIII.h), Renate Hildebrand (Schwiegertochter von Wes XI.c6), Hanna Tilsen geb. Wübbenhorst (Wis XII.e4), Annegret Wübbenhorst geb. Dietrich (Wis XIII.f).

Stehend: Rudolf Hilgenfeld (Alt XII.f7), Hans Mirr (Wis XII.e5), Peter Tilsen (Wis XII.e4), Dirk Wübbenhorst (Wis XIII.f), Klaus Wübbenhorst (Alt XIII.h), Karl-Heinz Wübbenhorst (Wis XIII.e), Wilhelm Wübbenhorst (Alt XIII.g), Helmut Wübbenhorst (Alt XIII.n), Heinz Hildebrand (Sohn von Wes XI.c6), Dieter Wübbenhorst (Alt XIII.m), Rudolf Wübbenhorst (Alt XIII.k).

Tafel 1: Wübbenhorst Stamm Wesermarsch mit Zweigen Oldenburg und Wismar



Tafel 2: Wübbenhorst Zweig Altmark

